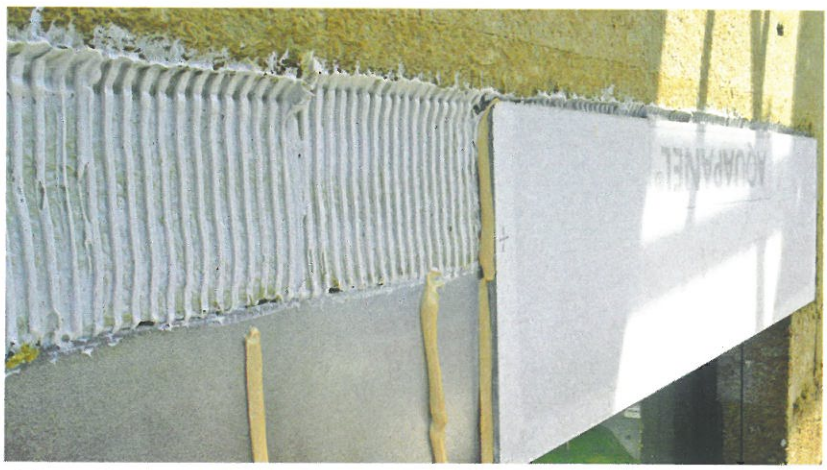


Abb. 6.34: Verkleidung einer Raffstorekastenblende mit einer Putzträgerplatte

Metallblenden ausgehen, vom Putzsystem weitgehend zu entkoppeln, ist es von Vorteil, wenn auf die Front eine Dämmschicht aufgeklebt werden kann.

Ist aus Platzgründen im Gesamtaufbau keine Dämmschicht auf der Front möglich, sollte eine Putzträgerplatte auf die Blende aufgeklebt werden, die mindestens 200 mm oberflächeneben über die Dämmplatten reicht (Abb. 6.34). Die Verklebung kann auf dem Metall mit Montagekleber erfolgen, auf den Dämmplatten mit Dispersionskleber. Die Putzträgerplatte sollte dann in der Überlappung mit dem Mauerwerk gedübelt werden. Zur Lagesicherung und Entschärfung der thermischen Spannungen kann ein zusätzliches Putzträgervlies am Übergang zwischen Putzträgerplatte und Dämmung eingebaut werden.

6.2.6.3 Klappläden

Klappläden (auch Drehläden genannt) sind wärmetechnisch unproblematische Konstruktionen, da sie keine Installationskästen benötigen. Lediglich die Befestigung der Kloben (Angeln bzw. Ladenaufhängung) muss wegen der großen Dämmstoffdicken des WDVS und der großen Hebellasten der angehängten Klappläden geplant werden.

Befestigung der **Kloben**:

- indirekte Montage mit vorgefertigten Montageelementen, die mit der Dämmschicht eingebaut werden, oder
- direkte Montage mit Metallplatten, die über ein thermisch getrenntes Innengewindeteil die Aufnahme von Schraubkloben ermöglichen

Vorteile der **indirekten Montage**:

- Die Position der Kloben muss nicht exakt vorbestimmt werden. Die Befestigung der Kloben erfolgt nach dem Fertigstellen des WDVS leicht variabel in dem Schraubbereich des Montageelementes.
- Die thermische Trennung ist optimal.
- Die Ausladung der Klappläden spielt bei der Befestigung der Kloben praktisch keine Rolle.